

Wir begrüßen die Willkommenskultur die jetzt die ukrainischen Flüchtlinge erfahren !

**ABER : Wo sind die westlichen Werte im Umgang mit den Kurden ?
Erdogan treibt seit Jahren regelmäßig Menschen zur Flucht !
Wo sind die Sanktionen gegen die Erdogan-Türkei ?**

„kleiner Pressespiegel“ aus Beiträgen, die selten die breite deutsche Öffentlichkeit erreichen:

Deutsche Welle, 07.02.2022, Ukraine-Krise:

„Faktencheck: Deutschland liefert doch Waffen in Krisengebiete“ [...]

Ein weiterer höchst umstrittener Abnehmer deutscher Waffen ist der NATO-Partner Türkei. Das Land habe sich in den vergangenen Jahrzehnten "erheblich verändert", [...] Jahrelang lieferte Deutschland Kriegswaffen im Wert von Hunderten Millionen Euro an die Türkei - obgleich die Türkei wegen ihrer Menschenrechtsverletzungen kritisiert und von den Vereinten Nationen zu den Ländern gezählt wird, die mit Waffenlieferungen in den Libyen-Krieg eingreifen. Außerdem geht die türkische Regierung seit Jahrzehnten militärisch gegen die kurdische PKK vor, im Inland wie in Nachbarstaaten. [...]

<https://www.dw.com/de/faktencheck-deutschland-liefert-doch-waffen-in-krisengebiete/a-60667432>

[Folgender Artikel: Aus der Zeit der türkischen Besetzung seines Nachbarstaates.

Die Bevölkerung wurde größtenteils ausgetauscht.]

Der Tagesspiegel, 21.01.2018: „Krieg gegen Kurden in Afrin - Türkei marschiert in Syrien ein“

[...] Wie reagieren Russland und der Westen? [...] – im letzten vom Krieg halbwegs verschonten Flecken des Landes: im multiethnischen Afrin, [...] Dort regiert seit Kriegsausbruch eine Koalition aus oft säkularen Kurden, orientalischen Christen, arabischen Muslimen unter Führung der sozialistischen [? – basisdemokratischen] PYD. Die gilt als Schwesterverband der Kurdischen Arbeiterpartei PKK – dem Erzfeind Ankaras [und wird vom Westen mit den rund 10 000 gefangenen IS-Jihadisten alleingelassen, NZZ, 21.1.22].

Afrin gehört zu Rojava, jener Zone [im kurdischen Norden Syriens] an der türkischen Grenze, die sich 2016 für autonom erklärte. [...] Bislang hielten die Amerikaner zur Rojava-Koalition, schon weil die Kurden am engagiertesten gegen den IS kämpften. Russland duldete das kurdische Projekt. Das störte Erdogan [...]

Im Nahen Osten leben fast 30 Millionen Kurden in vier Staaten. [...]

Östlich von Afrin unterhält Ankara eine De-facto-Besatzungszone. Dort wird in Schulen schon Türkisch gelehrt, Erdogan-Bilder zieren Gebäude. [...] Am Samstagabend hieß es dann, Russland ziehe seine Soldaten aus Afrin ab.

Und die Bundesregierung? [...] Für die Proteste dieser Tage in Deutschland ist zudem erheblich, dass die PKK nach wie vor in keinem EU-Staat so scharf verfolgt wird wie hierzulande. Nach dem Flüchtlingsdeal mit Erdogan wurde das PKK-Verbot in Deutschland auf Symbole der syrisch-kurdischen PYD ausgeweitet.

<https://www.tagesspiegel.de/politik/krieg-gegen-kurden-in-afrin-tuerkei-marschiert-in-syrien-ein/20870136.html>

Eine Willkommenskultur haben diese Flüchtlinge nicht erfahren !

taz, 11.11.2021: „Migration aus dem Irak: Über Minsk ins Ungewisse“

[...] Aus dem kurdischen Nordirak kommt ein Großteil der Menschen, die jetzt an der belarussischen Grenze zum EU-Land Polen festsitzen. [...]

„Unter ihnen stammen viele von religiösen Minderheiten. Ganz häufig sind es Jesiden. [...]

Gründe, dem Irak den Rücken zu kehren, gebe es so viele wie Routen nach Minsk, meint Dolmy. „Da gibt es Instabilität, Arbeitslosigkeit, einen nicht funktionierenden Staat, keine Sicherheit und konfessionelle Konflikte. Ganz besonders sind religiöse Minderheiten betroffen. Sie werden jede Chance ergreifen, das Land zu verlassen.“ [...]

<https://taz.de/Migration-aus-dem-Irak/!5814547/>

Berliner Kurier, 01.03.2022: „Im Schatten von Putins Ukraine-Krieg:

Die Türkei bombardiert Kurden im Norden Syriens“

[...] Türkei taucht allenfalls dann in den Nachrichten auf, wenn es darum geht, wie das Land mit russischen Kriegsschiffen umgehen wird, die den Bosphorus durchqueren wollen. Doch während der ganz im Nordwesten des Landes liegt, bombardiert die Türkei selbst an der südostgrenze ein anderes Land: Syrien.

Türkische Drohne greift Kleinbus in Nordsyrien an [...]

Immer wieder gibt es derartige Berichte aus der Region in Nord- und Ostsyrien, die von Kurden verwaltet wird. Die schreibt die Angriffe der türkischen Armee zu, die bereits seit einigen Jahren Territorien im Norden Syriens besetzt. Als Startpunkt gilt die türkische Militäroffensive auf Afrin im Januar 2018, die neutrale Beobachter als völkerrechtswidrigen Angriffskrieg bezeichneten.

Türkische Besetzung in Nordsyrien dauert an

Die Nato rief die Türkei damals zu „mäßigem Verhalten“ im Nachbarland auf, im Grundsatz wurde den Truppen des Machthabers Recep Tayyip Erdogan aber von den anderen Mitgliedern des Militärbündnisses freie Hand gelassen – bis heute. [...] <https://www.berliner-kurier.de/panorama/im-schatten-von-putins-ukraine-krieg-die-tuerkei-bombardiert-kurden-im-norden-syriens-li.214426>

ntv-Nachrichten, 11.02.2022: „Deutsche IS-Anhänger in Syrien

Kurden fordern mehr Hilfe von Berlin“ [...]

Der jüngste Angriff auf ein Gefängnis im Nordosten Syriens [*unter der Kontrolle von SDF, siehe unten*] zeigt: Die Terroristen vom IS sind längst nicht besiegt. Die Kurden der Region werfen Deutschland nun mangelnde Unterstützung vor. Dabei sollen noch zahlreiche deutsche IS-Anhänger in der Gegend leben.

Nach dem Großangriff der Terrormiliz Islamischer Staat (IS) auf ein Gefängnis im Nordosten Syriens fordern die dort regierenden Kurden mehr deutsche Hilfe im Kampf gegen Extremisten. In den dortigen Haftanstalten und Lagern saßen noch Dutzende Deutsche, sagte Nowruz Ahmed aus dem Militärtrat der von Kurden angeführten Syrischen Demokratischen Kräfte (SDF). Es handele sich um IS-Anhänger und deren Familien. Die deutsche Regierung habe keine eindeutig klare Sichtweise. [...]

Der IS hatte im vergangenen Monat ein Gefängnis in der Stadt Al-Hassaka überfallen, um inhaftierte Anhänger zu befreien. Die lokalen Sicherheitskräfte konnten den Angriff erst nach tagelangen Kämpfen beenden. Mehr als 300 Menschen kamen ums Leben. [...]

<https://www.n-tv.de/politik/Kurden-fordern-mehr-Hilfe-von-Berlin-article23120222.html>

**Diese ständige Doppelmoral erleben viele eingebürgerte Menschen
mit Wurzeln in der Vielvölkerregion Kurdistan.**

**Menschen aus Kurdistan machen unter den Zugewanderten mittlerweile
die größte Gruppe aus und kaum einer hat es mitbekommen.**

**Wie lange kann es sich der „Westen“ noch leisten, die basisdemokratische
Selbstverwaltung der Kurden
im Nordosten Syriens (in Rojava) zu verraten ?**

Der Verrat unserer Werte wird zur Gefahr für unsere Demokratie !